

Hermann Häring

Glaube ja - Kirche nein?

Die Zukunft
christlicher Konfessionen



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung: Zur aktuellen Situation	11
1. Konfessionslos glauben?	11
2. Kirche und Konfession	14
3. Kontexte - damals und heute	16
4. Aufbau des Buches	21
II. Kirchen im Gegenwind - zu ihrer gesellschaftlichen Situation	24
1. Eine komplexe Entwicklung (Wahrnehmungen)	24
a) Kirchenkritik auf leisen Sohlen	26
b) Hochachtung vor kirchlichen Repräsentanten	27
c) Zivilreligiöse Dienste	28
d) Bestätigung der Etablierten?	30
2. Die Grundfragen bleiben	32
a) Gestaltveränderung der Religion	32
b) Neuentdeckung der Grundfragen	33
c) Vier unerwartete Aspekte	36
d) Was ist eigentlich Religion?	38
3. Säkularisierungsthese - neu	40
4. Differenzierung und Lebenswelt	43
a) Von der Differenzierung zur Zersplitterung	43
b) Verlust der Identität	48
c) Erlebnis und Selbstwerdung	51
d) Religionsproduktive Situationen	53
5. Schluss: Das Heilige innerhalb der Welt	58
III. Authentisch glauben? - Zur Gestaltveränderung der Konfessionen	63
1. Die Kirchen sind keine Inseln	63
a) Teil der Gesellschaft und ihr polarer Gegensatz	64
b) Innerkirchliche Perspektive	66
c) Änderungen der Gestalt	67

2. Identität und Erinnerung	68
a) Vermögen zur Integration (Frage 1).	68
b) Vage Umrisse (Frage 1, Fortsetzung).	69
c) Fragmentierung (Frage 1, Fortsetzung)	71
d) Zwischen Einschluss und Ausschließlichkeit (Frage 2).	73
3. Reflexion und Organisation	75
a) Theologische Überlagerung (Frage 3)	75
b) Elementarisierung (Frage 3, Fortsetzung)	78
c) Lässt sich Religion organisieren?(Frage 4)	80
d) Zur Verwechslung von Glaube und Kirche (Frage 4, Fortsetzung)	82
4. Inhalt, Bedeutung und Konfessionen	84
a) Für wahr halten oder verstehen (Frage 5)	84
b) Kosmos, Gemeinschaft und Person (Frage 5, Fortsetzung).	86
c) Die Last der Konfessionen (Frage 6)	88
d) Legitimationsproblem (Frage 6, Fortsetzung)	91
5. Zusammenfassung	92
IV. Biblische Besinnung	95
1. Intensive Kirchlichkeit	96
a) Die Evangelien als Kirchenwirklichkeit	96
b) Übergang in den Hellenismus	101
2. Konfliktfähige Kirchlichkeit	105
a) Sinn und Grenzen der Tora	106
b) Vielfalt auf allen Gebieten	108
c) Das dritte Geschlecht	112
3. Herkunft und Ziel	114
a) Was der Kirche vorausgeht	116
b) Was der Kirche folgt	118
c) Wo Kirche jetzt steht	120
4. Geistvertrauen und Pragmatismus	122
a) Geistesgegenwart	122
b) Der Vorrang der Praxis	123
c) Muss Ordnung sein?	125
5. Kirche und Bekenntnis	128
a) Fundamentale Option	128
b) Identifikation womit und mit wem?	129
c) Die Kraft der Unterscheidung	132

V. Die ökumenische Situation	.135
1. Eine asymmetrische Lage	.136
a) Innere Probleme	.136
b) Die Kirchen der Reformation	.137
c) Der ökumenische Dialog und seine Themen	.140
d) Der allmähliche Stillstand	.143
2. Grundlegende Differenzen	.146
a) „Gerechtfertigt aus Glauben allein“ (Rom 3,28)	.146
b) Wort und Sakrament	.149
c) Amt kirchlicher Leitung (Bischof und Presbyter)	.152
d) Organisation kirchlicher Einheit?	.156
3. Trotzdem: Gelingende Verständigung	.157
a) Konziliarer Prozess	.158
b) Nachkonfessionelle Epoche	.159
VI. Schluss: Glaube ja - Konfessionen nein?	.162
1. Elementarer und fragmentierter Glaube	.165
a) Integrität der Gesellschaft	.166
b) Solidarische Erinnerung	.168
c) Verbindliches Vertrauen	.169
2. Aktuelle Glaubensgestalt - am Rande der Konfessionen	.173
a) Überzeugungskirche oder Dienstleistungs- organisation	.176
b) Nachfolge und intellektuelle Auseinander- setzung	.179
c) Bekenntnisse von Menschen	.180
3. Kirchesein innerhalb der Konfessionen?	.183
a) Zwischen Skandal und Chance	.184
b) Fixierung auf die Lehre	.185
c) Bekenntnis und Narziss im Spiegelbild	.187
4. Eine ungerechte Kritik?	.188
Literatur.	.191
Register.	.201